

## Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Straßenausbau der  
„Limburger Straße“ (Teilstück)  
am Dienstag, 09. Juni 2015, im Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

A: Von der Verwaltung:

Bürgermeister Winkens  
Stadtkämmerer Darius  
Dipl.-Ing. Formella  
Herr Fuhrmann als Schriftführer

B: Interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

-----

Bürgermeister Winkens eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er bittet Herrn Dipl.-Ing. Formella, die von ihm erarbeitete Ausbauplanung vorzustellen.

Herr Dipl.-Ing. Formella stellt zunächst anhand eines Luftbildes den Bereich der geplanten Straßenbaumaßnahme vor. Anschließend erläutert er die erarbeitete Entwurfsplanung: Niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise ohne Anlegung von separaten Gehwegen einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Die Einfassung der Pflasterfläche erfolgt durch einen Flachbordstein, so dass die Grundstücke an jeder Stelle anfahrbar sind. Zur Verkehrsberuhigung können einzelne Aufpflasterungen oder kleine Pflanzbeete in Absprache mit den Anliegern errichtet werden. Dies ist nur ein Angebot und wird nur in die Planung mit aufgenommen, wenn die Anlieger das wünschen.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung erklärt er, dass bei diesem Straßenausbau die Errichtung stromsparender LED-Leuchten geplant sei.

Er weist ausdrücklich darauf hin, dass kein Ausbau als „Spielstraße“ wie im oberen Bereich der Limburger Straße erfolgen soll, da dies mit erheblichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Pflanzbeete, ausgewiesene Parkflächen, etc.) verbunden wäre und sich dies in diesem Teilstück nicht verwirklichen lässt. Es erfolgt eine Ausweisung als Tempo 30-Zone.

Stadtkämmerer Darius führt zu den Kosten aus, dass die Limburger Straße bereits 1960/61 vom damaligen Gemeinderat als vorhandene Straße (mit allen Teileinrichtungen, die allerdings tatsächlich nicht vorhanden sind) festgesetzt wurde und somit nun keine Beiträge nach dem Baugesetzbuch erhoben werden können. Es handelt sich nun um eine nachmalige Wiederherstellung und so können nur 55 % der Baukosten nach KAG auf die Anlieger umgelegt werden. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. 250.000,- € wovon ca. 137.000,- € umlagefähig sind. Dies ergibt einen kalkulierten Beitragssatz von 4,80 -4,90 € pro m<sup>2</sup> beitragsfähiger Fläche (ca. 28.800 m<sup>2</sup>). Zusätzlich werden Besonderheiten (Zuschlag von 0,25 v. H. bei zweigeschossiger Bauweise, Eckgrundstücksvergünstigungen, Zuschlag von 0,35 v. H. für gewerbliche Flächen

u. ä.) erläutert. Da die gewerblichen Flächen voll in die beitragsfähigen Flächen mit einfließen, entfallen auf diese gewerblichen Flächen bereits 1/3 der Kosten.

Stadtkämmerer Darius weist darauf hin, dass auch die Möglichkeit besteht, den Anliegerbeitrag auf der Grundlage des kalkulierten Einheitssatzes abzulösen.

Des Weiteren können auf Antrag im Zuge der Maßnahme noch zusätzliche Kanalhausanschlüsse verlegt werden, die dann nach der Satzung mit 131,40 € je Meter Grundstücksanschlussleitung, gemessen von der Straßenmitte bis zur Grundstücksgrenze, abgerechnet werden. Später werden zusätzliche Hausanschlüsse nach den tatsächlich entstehenden Kosten abgerechnet, derzeit muss mit ca. 3.000,-- € pro Hausanschluss gerechnet werden.

Nach den Ausführungen von Dipl.-Ing. Formella und Stadtkämmerer Darius wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Zunächst werden einige Verständnisfragen geklärt.

Weitere Fragen werden dahingehend gestellt, wo genau die Aufpflasterungen geplant sind und wie die Ausgestaltung dieser Aufpflasterungen aussieht.

Stadtkämmerer Darius führt aus, dass die Anlieger selbst entscheiden können, ob Aufpflasterungen als verkehrsberuhigende Maßnahmen gewünscht sind und wo diese letztendlich gemacht werden.

Dipl.-Ing. Formella ergänzt, dass die Aufpflasterungen vernünftig überfahrbar sind. Dies veranschaulicht er mit Fotos von Aufpflasterungen auf der Sämlingsstraße in der Oberstadt.

Alle Anlieger sind sich einig, dass mindestens eine Aufpflasterung am Ende des Aldi-Parkplatzes, von der Weilerstraße aus kommend, eingebaut werden sollte.

Der weitere zeitliche Ablauf sieht vor, das Bauprogramm in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beschließen zu lassen, so dass voraussichtlich Ende September 2015 mit der Ausbaumaßnahme begonnen werden kann. Es ist mit einer Bauzeit von 3-4 Monaten zu rechnen.

Bezüglich der Frage nach der Möglichkeit direkt ein Glasfaserkabel mit zu verlegen sagt Dipl.-Ing. Formella zu, Kontakt diesbezüglich mit der Deutschen Glasfaser aufzunehmen, jedoch die Erfahrungen aus der jüngeren Vergangenheit belegen, dass die Deutsche Glasfaser dies nicht praktiziert und die Verlegung von Leerrohren wegen der ohnehin erforderlichen punktuellen Hausanschlüssen und die damit verbundenen Querung, auch keinen Sinn macht.

Des Weiteren wird angeregt, bei der Errichtung der Straßenlaternen darauf zu achten, dass diese nicht in Bereichen von Einfahrten, Zufahren oder Flächen mit Wegerechten gesetzt werden.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird zusammenfassend festgestellt, dass die anwesenden Anwohner sich einstimmig mit folgender Ausbauplanung einverstanden erklären:

*Niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise ohne Anlegung von separaten Gehwegen einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Die Einfassung der Pflasterfläche erfolgt durch einen Flachbordstein, so dass die Grundstücke an jeder Stelle anfahrbar sind. Zur Verkehrsberuhigung werden 2 bis 3 Aufplasterungen (eine am Ende des Aldi-Parkplatzes) in Abstimmung mit den Anliegern errichtet.*

Nachdem mit den Betroffenen Einvernehmen mit der vorgestellten Entwurfsplanung erzielt wurde und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Winkens die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

Die Schriftführer



Fuhrmann

GESEHEN:

Der Bürgermeister



Winkens

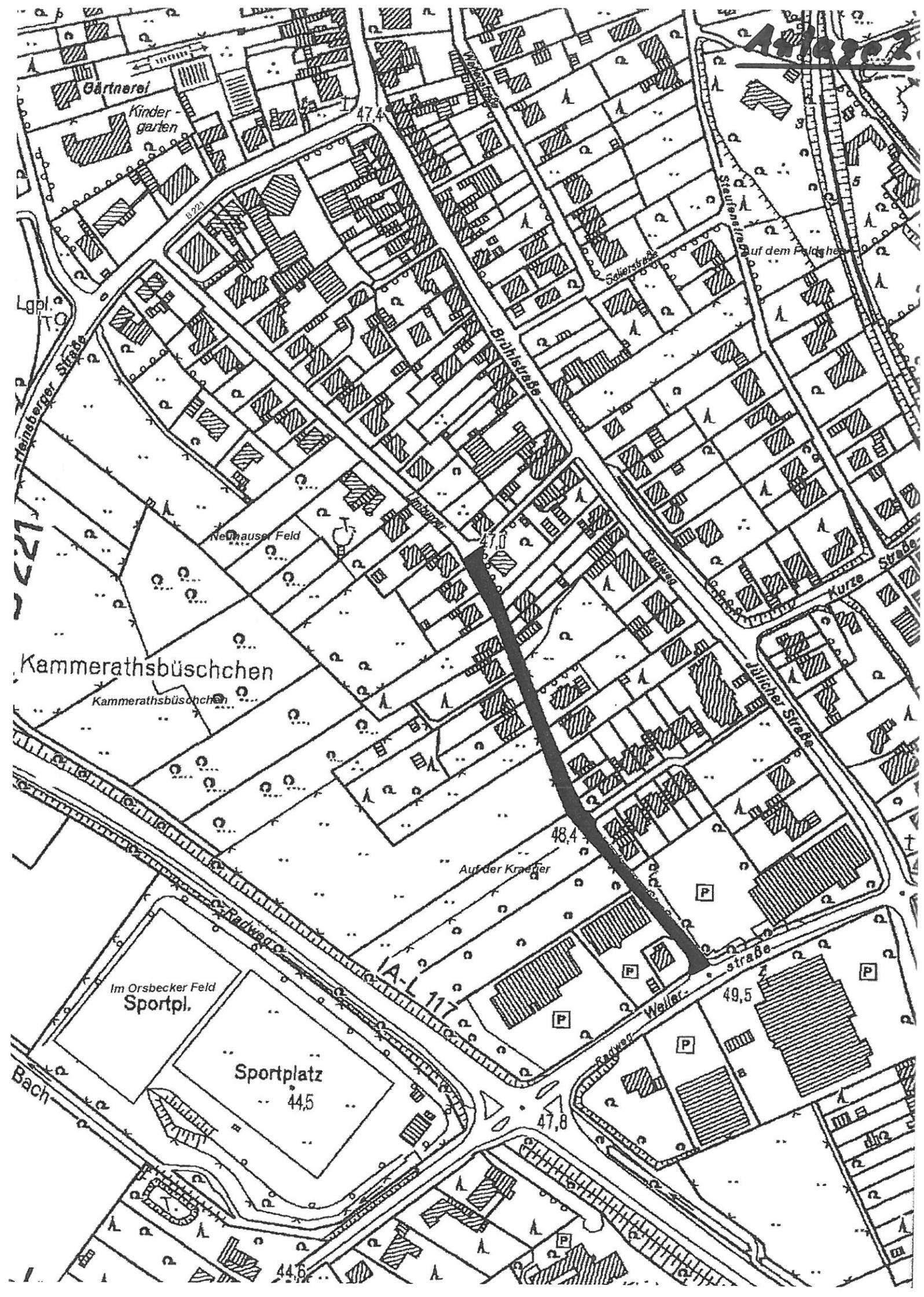


**Informationsveranstaltung**  
**Ausbau der „Limburger Straße“ (Teilstück)**  
**am Dienstag, 09.06.2015 um 18.30 Uhr**  
**im Sitzungssaal des Rathauses**

**Anwesenheitsliste**

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
1	Steinfurt, Sylke	Limburgerstr. 35 a
2	Paulsen, Ines	Staufensb. 1a
3	Gauser, Herbert	Limburger Str. 35 b
4	Buschmanns K. H.	-"- 34
5	Willemsen, Alexander	Merbeder Str. 55, 41844 Wegberg
6	Koken, Martina	Limburger Str. 37
7	Koken, Harald	Limburger Str. 39
8	Merkel Anatoli	Limburger Str. 32
9	Schönraht, Frank	Limburger Str. 36
10	Schönraht Heike	Limburger Str. 36
11	Zimmer, Hans-Peter	Limburger Str. 38
12	H. P. Stolz	Limburger Str. 27
13	B. Stolz	Limburger Str. 27
14	Bauer Maria	Limburger Str. 33
15	Schnitzler, Andrea	Limburger Str. 61
16	Schnitzler André	Limburger Str. 61
17	Louis K.-H.	Loker Weg 7

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
18	Heinrich Paul	Limburgerstr. 30
19	Wendt, Pogner	- " -
20	Schütz, Britta	Limburger Str. 35
21	Mahnke Stefan	Limburger Str. 59
22	Palenga Udo	Limburg Str. 26
23	Rejean Koen	Limburg Str 28
24	Hohnen, Stephanie	Limburger Str. 28
25	Palenga Andrea	Limburger Str. 26
26	Philipp, Ulrike	Staufenstr. 15
27	POPPEK G M H H	AM JUSTUSBERG 60
28	Bianca Schiffer	Limburgerstr. 60
29	Smilowski	" "
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		



**Atlas**

Gärtnerei

Kinder-garten

47,4

8,22

Sollerstraße

Auf dem Feldhe

Hainberger Straße

Bühnenstraße

Neuhäuser Feld

Kammerathsbüschchen

Kammerathsbüschchen

Kurze Straße

Jülicher Straße

48,4

Auf der Kraeßer

Im Orsbecker Feld  
Sportpl.

Sportplatz  
44,5

IA-L 117

Wellerstraße

49,5

Bach

47,8

44,6

me  
die